

EINSCHREIBEN

Landrat des Landkreises Hildesheim
Herrn Landrat Bernd Lynack
Marie-Wagenknecht-Straße 3
31134 Hildesheim

vorab per E-Mail an: bernd.lynack@landkreishildesheim.de

08.02.2026

Nachtrag zu unserem Schreiben vom 21.01.2026:

Fragestellungen zur Lärmbelastung im Raum Bockenem – Schalltechnische Gesamtbewertung im Ambergau, Vorbelastungen, Gewerbepark-Erweiterungen nach § 13a BauGB, raumordnerisches Entwicklungsziel „E“ und Auswirkungen auf laufende Verfahren

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

mit Schreiben vom **21.01.2026** haben wir Ihnen eine Reihe von Fragen zur Gültigkeit der Baugenehmigung und zur schalltechnischen Bewertung des geplanten AutoReiseCenters (ARC) sowie zur Gesamtlärmsituation im Raum Bockenem übermittelt. Die Beantwortung hatten wir bis zum **31.01.2026** erbeten. Bis heute liegt uns jedoch **keine Antwort** vor.

Da uns inzwischen weitere wesentliche Informationen vorliegen, möchten wir diese hiermit als **Nachtrag** übermitteln.

1. Der Ambergau als akustischer Kessel – besondere Anforderungen an das Schutzgut „Mensch“

Der Ambergau weist eine ausgeprägte **topografische Kessellage** auf. Die umgebenden Höhenzüge (Hainberg mit Ausläufer Weinberg, Harplage, Heber) führen zu:

- Schallkanalisierung
- Reflexionen
- Überlagerungseffekten (Interferenzen)
- Verstärkung tieffrequenter Schallanteile
- fehlenden Rückzugsräumen

**Bürgerinitiative
Windkraft im Ambergau**

www.windkraft-bockenem.de

Mitglied im **DSGS e. V.** (Deutsche Schutz-Gemeinschaft-Schall für Mensch und Tier e.V.)

Mitglied im **Umweltverein Hildesheimer Region e. V.** (anerkannter Umweltverband in Niedersachsen und Mitglied des LBU)

Sprecherkreis:

Dieter Rüdiger (Störy)

Moreen u. Mathias Kook (Hary)

Ellen Gaus und Matthias Kässens (Mahlum)

Koordination Korrespondenz/E-Mail-Verkehr:

Wilhelm Limmer (Bockenem)

Webseite: Nina Schneider (Störy)

E-Mail:

initiative@windkraft-bockenem.de

initiative@windkraft-bockenem.online

Postanschrift:

c/o M. Kook, Langer Brink 1A, 31167 Bockenem

Diese Effekte sind in der Fachliteratur und aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten (z. B. Mattsson/Eriksson/Persson 2024) beschrieben und müssen nach:

- **§ 2 Abs. 1 UVPG,**
- **TA Lärm,**
- **§ 3 Abs. 1 BImSchG,**
- **BVerwG-Rechtsprechung (u. a. 4 C 5.15)**

zwingend berücksichtigt werden.

Eine **dauerhafte Beschallung ohne Rückzugsräume** ist mit dem Schutzgut „Mensch / Gesundheit“ nicht vereinbar.

2. Vier Pflege- und Senioreneinrichtungen im Schallkessel – höchste Schutzstufe

Im Stadtgebiet Bockenem befinden sich vier Einrichtungen mit höchster Schutzbedürftigkeit:

1. Alten- und Pflegeheim Wosnitza, Steinmetzweg 11
2. Altenpflegeheim Timpe, Am Befferberg 11
3. DRK-Seniorenheim, Jägerhausstraße 2
4. Medicus / Senioren- und Pflegezentrum Berndt, Am Krohm 1

Nach TA Lärm und OVG-Rechtsprechung (u. a. OVG Lüneburg) sind Pflegeheime **besonders schutzbedürftige Einrichtungen**, für die **erhöhte Anforderungen an die Lärmvorsorge** gelten. Alle vier Einrichtungen liegen:

- im akustischen Kessel,
- im Wirkungsbereich mehrerer bestehender und geplanter Windparks,
- im Einflussbereich der A7,
- im Einflussbereich mehrerer Gewerbe- und Industrieanlagen.

Eine **kumulative Gesamtbewertung** ist zwingend erforderlich.

3. Autobahn A7 – erhebliche, dauerhafte Vorbelastung

Die A7 verläuft **quer durch den Ambergau** und erzeugt insbesondere seit dem Ausbau auf **3 Fahrspuren je Richtung** eine deutlich erhöhte, tieffrequente Dauerbelastung.

Diese Vorbelastung ist nach TA Lärm zwingend zu berücksichtigen. In den uns bekannten Schallprognosen zu Windparks, ARC und Gewerbe wurde die A7 jedoch **nicht oder nur unzureichend** einbezogen.

4. Gewerbepark Bockenem – wiederholte Erweiterungen nach § 13a BauGB ohne Umweltprüfung

Die Stadt Bockenem hat den Bebauungsplan 01-18 „Gewerbepark“ mehrfach im **beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB** geändert:

Bürgerinitiative

Windkraft im Ambergau

www.windkraft-bockenem.de

Mitglied im **DSGS e. V.** (Deutsche Schutz-Gemeinschaft-Schall für Mensch und Tier e.V.)

Mitglied im **Umweltverein Hildesheimer Region e. V.** (anerkannter Umweltverband in Niedersachsen und Mitglied des LBU)

Sprecherkreis:

Dieter Rüdiger (Störy)
Moreen u. Mathias Kook (Hary)
Ellen Gaus und Matthias Kässens (Mahlum)

Koordination Korrespondenz/E-Mail-Verkehr:
Wilhelm Limmer (Bockenem)

Webseite: Nina Schneider (Störy)

E-Mail:

initiative@windkraft-bockenem.de
initiative@windkraft-bockenem.online

Postanschrift:

c/o M. Kook, Langer Brink 1A, 31167 Bockenem

- **4. Änderung** → Coca-Cola-Halle
- **5. Änderung (2025)** → weitere großflächige Gewerbehallen
- **aktuelle Genehmigung** → GARBE-Industrial-Halle

Alle diese Verfahren wurden:

- **ohne Umweltprüfung,**
- **ohne kumulative Schallbewertung,**
- **ohne Berücksichtigung der Windparks,**
- **ohne Berücksichtigung der A7,**
- **ohne Berücksichtigung der Pflegeheime,**
- **ohne Berücksichtigung der Kessellage**

durchgeführt.

Dies führt zu einer **schalltechnischen Gesamtbelastung**, die in keinem Verfahren vollständig ermittelt wurde.

5. Raumordnerisches Entwicklungsziel „E“ (Erholung) – fehlende Erwähnung in den B-Plan-Unterlagen

Das Regionale Raumordnungsprogramm 2016 weist den Bereich um Bockenem als **Erholungsentwicklungsgebiet („E“)** aus. Dieses Ziel ist nach **§ 1 Abs. 4 BauGB** für die Bauleitplanung **verbindlich**.

In den Unterlagen zu den B-Plan-Änderungen nach § 13a BauGB (Coca-Cola, GARBE, 5. Änderung Gewerbepark) wird das Entwicklungsziel „E“ jedoch **nicht erwähnt**. Auch in den Karten ist das „E“ **nicht dargestellt**.

Vor diesem Hintergrund stellt sich für uns die Frage:

Kann ein Bebauungsplanverfahren nach § 13a BauGB ordnungsgemäß durchgeführt werden, wenn ein verbindliches Ziel der Raumordnung („E“ – Erholung) in den Unterlagen weder erwähnt noch abgewogen wurde?

Nach der Rechtsprechung von **BVerwG, OVG Lüneburg, OVG Münster** und **OVG Schleswig** stellt die Nichtberücksichtigung eines Raumordnungsziels einen **beachtlichen Abwägungsfehler** dar.

Wir bitten daher um eine rechtliche Einordnung, ob die betreffenden B-Plan-Änderungen fehlerfrei sind.

6. Summenpegelpflicht, Lärmkontingentierung und Abwägungsprotokolle – gesetzliche Pflichten des Landkreises

6.1 Summenpegelpflicht (TA Lärm, UVPG, BImSchG)

Der Landkreis ist verpflichtet, die **Gesamtbelastung** aller relevanten Lärmquellen zu ermitteln. Dies ergibt sich aus:

Bürgerinitiative

Windkraft im Ambergau

www.windkraft-bockenem.de

Mitglied im **DSGS e. V.** (Deutsche Schutz-Gemeinschaft-Schall für Mensch und Tier e.V.)

Mitglied im **Umweltverein Hildesheimer Region e. V.** (anerkannter Umweltverband in Niedersachsen und Mitglied des LBU)

Sprecherkreis:

Dieter Rüdiger (Störy)
Moreen u. Mathias Kook (Hary)
Ellen Gaus und Matthias Kässens (Mahlum)

Koordination Korrespondenz/E-Mail-Verkehr:
Wilhelm Limmer (Bockenem)

Webseite: Nina Schneider (Störy)

E-Mail:

initiative@windkraft-bockenem.de
initiative@windkraft-bockenem.online

Postanschrift:

c/o M. Kook, Langer Brink 1A, 31167 Bockenem

- TA Lärm (kumulative Betrachtung)
- § 3 Abs. 1 BImSchG (Schutzpflicht)
- § 2 Abs. 1 UVPG (Schutzgut Mensch)

Dies umfasst:

- Windparks
- Gewerbe
- Industrie
- Biogasanlagen
- Verkehr (inkl. A7)
- Steinbruch (inkl. genehmigte Erweiterung Nette/Upstedt)
- Logistikverkehr
- Reflexionen durch Hallen

Ein **Summenpegel-Nachweis** ist zwingend erforderlich.

6.2 Lärmkontingentierung (TA Lärm 5.3)

Die Lärmkontingentierung ist erforderlich, wenn:

- mehrere Anlagen gleichzeitig Lärm erzeugen,
- die Gesamtbelastung hoch ist,
- ein Gebiet schutzbedürftig ist,
- ein Talraum oder eine Kessellage vorliegt.

Alle diese Punkte treffen im Ambergau zu.

Der Landkreis musste und muss:

- jedem Betreiber ein **Lärmkontingent** zuweisen,
- die **Gesamtbelastung überwachen**,
- sicherstellen, dass **keine Überschreitungen** auftreten.

Dies ist bislang nicht erfolgt.

6.3 Abwägungsprotokolle (BauGB §§ 1 Abs. 7, 2a)

Die Verwaltung muss:

- alle relevanten Belange ermitteln,
- bewerten,
- abwägen,
- dokumentieren.

Bürgerinitiative

Windkraft im Ambergau

www.windkraft-bockenem.de

Mitglied im **DSGS e. V.** (Deutsche Schutz-Gemeinschaft-Schall für Mensch und Tier e.V.)

Mitglied im **Umweltverein Hildesheimer Region e. V.** (anerkannter Umweltverband in Niedersachsen und Mitglied des LBU)

Sprecherkreis:

Dieter Rüdiger (Störy)
Moreen u. Mathias Kook (Hary)
Ellen Gaus und Matthias Kässens (Mahlum)

Koordination Korrespondenz/E-Mail-Verkehr:
Wilhelm Limmer (Bockenem)

Webseite: Nina Schneider (Störy)

E-Mail:

initiative@windkraft-bockenem.de
initiative@windkraft-bockenem.online

Postanschrift:

c/o M. Kook, Langer Brink 1A, 31167
Bockenem

Lärm ist ein **zwingend abwägungsrelevanter Belang**.

Wenn Lärm:

- nicht ermittelt,
- nicht bewertet,
- nicht abgewogen

wird, liegt ein **Abwägungsfehler** vor.

7. Folgefehler: Auswirkungen auf Genehmigungen, die auf dem B-Plan beruhen

Sollte sich herausstellen, dass ein Bebauungsplan aufgrund eines Abwägungsfehlers fehlerhaft ist, stellt sich die Frage:

Welche Auswirkungen hat dies auf Genehmigungen, die auf diesem Bebauungsplan beruhen?

Dies betrifft insbesondere:

- die Coca-Cola-Halle,
- die geplante GARBE-Industrial-Halle,
- das geplante ARC,
- alle weiteren Gewerbepark-Erweiterungen,
- und **indirekt auch die Windparkverfahren**, da die kumulative Schallbewertung zwingend eine korrekte Vorbelastung berücksichtigen muss.

Wir bitten um eine Darstellung, wie der Landkreis mit dieser möglichen Rechtsfolgenkette umgeht.

8. Schalltechnische Bewertung des Windparks „Am Königsturm“ – weiterhin ungeklärte Punkte

Wie bereits in unserem Schreiben vom 21.01.2026 dargestellt:

- Die Schallprognose basiert auf dem Typ **Vestas V162-5,6 MW**, tatsächlich errichtet wurden jedoch **V162-6,2 MW**.
- Die **Nachtragsgenehmigung** wurde erteilt, ohne dass eine neue Prognose vorgelegt wurde.
- Die nach § 5 und § 6 BImSchG geforderte **Abnahmemessung** liegt bis heute nicht vor.

Das **OVG Niedersachsen** hat in seinem Beschluss vom **04.06.2025 (12 MS 30/24)** klargestellt:

Eine Schallprognose ist nur verwertbar, wenn sie den tatsächlich errichteten Anlagentyp vollständig abbildet.

Damit ist die **Vorbelastung** derzeit **nicht belastbar ermittelt**.

Bürgerinitiative

Windkraft im Ambergau

www.windkraft-bockenem.de

Mitglied im **DSGS e. V.** (Deutsche Schutz-Gemeinschaft-Schall für Mensch und Tier e.V.)

Mitglied im **Umweltverein Hildesheimer Region e. V.** (anerkannter Umweltverband in Niedersachsen und Mitglied des LBU)

Sprecherkreis:

Dieter Rüdiger (Störy)
Moreen u. Mathias Kook (Hary)
Ellen Gaus und Matthias Kässens (Mahlum)

Koordination Korrespondenz/E-Mail-Verkehr:
Wilhelm Limmer (Bockenem)

Webseite: Nina Schneider (Störy)

E-Mail:

initiative@windkraft-bockenem.de
initiative@windkraft-bockenem.online

Postanschrift:

c/o M. Kook, Langer Brink 1A, 31167
Bockenem

9. Auswirkungen auf ARC, Gewerbepark und alle Windparkverfahren

Solange die tatsächliche Vorbelastung nicht bekannt ist, ist eine korrekte Bewertung der Schallimmissionen für:

- das ARC,
- die Windpark-Erweiterung Königsturm,
- die Windparks Harplage, Dillsgraben, Mahlum-Volkersheim, Schlewecke-Volkersheim, Bültum, Bönningen, Nette-Werder,
- sowie alle weiteren Vorhaben

nicht möglich.

Dies ergibt sich aus:

- TA Lärm (kumulative Belastung),
- § 3 Abs. 1 BImSchG (Schutzpflicht),
- § 6 BImSchG (Genehmigungsvoraussetzungen),
- UVPG (Schutzgut Mensch),
- BVerwG-Rechtsprechung (Gesamtbelastung maßgeblich).

10.) Unsere Fragen, Bitten und Forderungen:

Wir bitten daher – in Ergänzung zu unseren bislang noch unbeantworteten Fragestellungen 1 bis 7 vom 21.01.2026 – um die Beantwortung der folgenden Punkte:

1. Mitteilung des aktuellen Sachstands zur Abnahmemessung des Windparks

Königsturm, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die tatsächlich errichteten Anlagentypen (V162-6,2 MW) von den genehmigten Typen (V162-5,6 MW) abweichen und damit eine neue schalltechnische Bewertung erforderlich sein kann.

2. Darstellung, wie die erhebliche Vorbelastung durch die Autobahn A7 künftig in allen schalltechnischen Bewertungen berücksichtigt wird,

insbesondere im Hinblick auf die Kessellage des Ambergau und die Verstärkung tieffrequenter Schallanteile.

3. Darstellung, wie die vier Pflege- und Senioreneinrichtungen im Stadtgebiet als besonders schutzbedürftige Nutzungen berücksichtigt werden,

insbesondere im Rahmen kumulativer Schallbewertungen und bei der Beurteilung der Zumutbarkeit nach TA Lärm.

4. Beantwortung, ob für das ARC sowie für die Gewerbepark-Erweiterungen (Coca-Cola, GARBE, 5. Änderung B-Plan 01-18) aktualisierte Schallprognosen erforderlich sind,

da die bisherige Vorbelastung aufgrund fehlender oder unvollständiger Summenpegelnachweise nicht belastbar ermittelt wurde.

Bürgerinitiative

Windkraft im Ambergau

www.windkraft-bockenem.de

Mitglied im **DSGS e. V.** (Deutsche Schutz-Gemeinschaft-Schall für Mensch und Tier e.V.)

Mitglied im **Umweltverein Hildesheimer Region e. V.** (anerkannter Umweltverband in Niedersachsen und Mitglied des LBU)

Sprecherkreis:

Dieter Rüdiger (Störy)
Moreen u. Mathias Kook (Hary)
Ellen Gaus und Matthias Kässens (Mahlum)

Koordination Korrespondenz/E-Mail-Verkehr:
Wilhelm Limmer (Bockenem)

Webseite: Nina Schneider (Störy)

E-Mail:

initiative@windkraft-bockenem.de
initiative@windkraft-bockenem.online

Postanschrift:

c/o M. Kook, Langer Brink 1A, 31167 Bockenem

5. Darstellung, wie der Landkreis sicherstellt, dass kumulative Belastungen im Ambergau vollständig ermittelt werden,

einschließlich aller relevanten Quellen (Windparks, Gewerbe, Industrie, Biogas, Verkehr, A7, Steinbruch, Reflexionen durch Hallen).

6. Beantwortung und Darlegung, warum das raumordnerische Entwicklungsziel „E“ (Erholung) in den B-Plan-Unterlagen der Verfahren nach § 13a BauGB nicht erwähnt wurde,

obwohl es nach § 1 Abs. 4 BauGB als Ziel der Raumordnung verbindlich zu berücksichtigen ist.

7. Darstellung der möglichen Rechtsfolgen für Genehmigungen, die auf einem möglicherweise fehlerhaften Bebauungsplan beruhen,

insbesondere im Hinblick auf:

- die Coca-Cola-Halle,
- die GARBE-Industrial-Halle,
- das geplante ARC,
- alle weiteren Gewerbepark-Erweiterungen,
- sowie **die laufenden Windparkverfahren** (wegen der zwingenden kumulativen Schallbewertung).

8. Beantwortung und Darlegung, ob und wie Summenpegel, Lärmkontingente und Abwägungsprotokolle bislang geführt wurden und künftig geführt werden,

und ob und in welchem Umfang wir nach § 29 VwVfG Einsicht in diese Unterlagen nehmen können.

11. Fristsetzung

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung und Stellungnahme bis zum **19.02.2026**.

Mit freundlichen Grüßen


gez. E. Schröder


gez. M. Kook

**Bürgerinitiative
Windkraft im Ambergau**

www.windkraft-bockenem.de

Mitglied im **DSGS e. V.** (Deutsche Schutz-Gemeinschaft-Schall für Mensch und Tier e.V.)

Mitglied im **Umweltverein Hildesheimer Region e. V.** (anerkannter Umweltverband in Niedersachsen und Mitglied des LBU)

Sprecherkreis:

Dieter Rüdiger (Störy)
Moreen u. Mathias Kook (Hary)
Ellen Gaus und Matthias Kässens (Mahlum)

Koordination Korrespondenz/E-Mail-Verkehr:
Wilhelm Limmer (Bockenem)

Webseite: Nina Schneider (Störy)

E-Mail:

initiative@windkraft-bockenem.de
initiative@windkraft-bockenem.online

Postanschrift:

c/o M. Kook, Langer Brink 1A, 31167 Bockenem